

Chemnitzer Anzeiger

und Stadtbote.

Unparteiisches Tageblatt



für Chemnitz und die Vororte: Altchemnitz, Altendorf, Bernsdorf, Borna, Ebersdorf, Furth, Gabeln, Glösa, Helbersdorf, Hilbersdorf, Kappel, Neustadt, Schönau.

Abonnementsbestellungen, vierteljährlich 125 Pf. (Zutr. 40 Pf.), monatlich 45 Pf. (Zutr. 15 Pf.), nehmen an die Verlags-Expedition u. Ausgabestellen in Chemnitz u. obigen Vororten. Außerhalb dieser Orte kann der Anzeiger nur b. d. Postanstalten — Postzettel-Liste 7. Nachtrag Nr. 1059 — (vierteljährlich 150 Pf.) bestellt werden. **Infektionspreis**: die schmale (1spaltige) Korpusseite oder deren Raum 15 Pfennige. — Unter Einverständnis pro Zeile 30 Pfennige. — Auf große Annoncen und Wiederholungen Rabatt. — Annoncen-Aufnahme für die nächste Nummer bis Freitag. — Ausgabe jeden Wochentag Nachmittags.

Verlags-Expedition: **Alexander Wiede**, Buchdruckerei, Chemnitz, Theaterstraße 48 (ehemaliges Bezirksgericht, gegenüber dem Kasino).

Bekanntmachung.
Das öffentliche Stadtbath am Schloßfeld wird Sonnabend den 31. dieses Monats eröffnet und der allgemeinen Benutzung übergeben werden.
Dasselbe ist geöffnet
1. an Wochentagen von früh 6 Uhr bis Mittags 1 Uhr, Nachmittags von 3 Uhr bis Abends 9 Uhr, von Mitte August ab jedoch nur bis 8 Uhr,
2. an Sonn- und Festtagen von früh 6 Uhr bis Mittags 12 Uhr, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.
Für Frauen sind besondere Stellen vorhanden, welche täglich innerhalb der vorherbezeichneten Stunden benutzt werden können.
Das Bad ist jeden Freitag Vormittag nur für Frauen geöffnet. Die Benutzung desselben ist unentgeltlich. Für ein Beckenbad sind von jeder Person 10 Pf. an den Bedienten zu entrichten.
Als Leiter ist auch für dieses Jahr Herr Friedrich Hermann Jöhner bestellt. Den Anordnungen desselben haben die Badegäste uneingeschränkt Folge zu leisten.
Chemnitz, am 27. Mai 1884.
Der Rath der Stadt Chemnitz.
Andr. Oberbürgermeister.

Konkursverfahren.
Über das Vermögen des Handelsmanns Paul Franz Weyer in Chemnitz wird heute, am 27. Mai 1884, Nachmittags 7/6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.
Chemnitz, am 27. Mai 1884.
Königliches Amtsgericht, Abtheilung B.
Rohr

Der Rechtsanwalt Eulitz zu Chemnitz wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 28. Juni 1884 bei dem Gerichte anzumelden.
Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Befreiung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 130 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 16. Juni 1884, Vormittags 10 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 30. Juni 1884, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeindegeldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestize der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 28. Juni 1884 Anzeige zu machen.
Königliches Amtsgericht zu Chemnitz.
Rohr. Beständig: M. Böhm, Geschr.

Konkursverfahren.
Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Gustav Friedrich Böchner in Chemnitz wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 21. April 1884 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 21. April 1884 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.
Chemnitz, am 27. Mai 1884.
Königliches Amtsgericht.
Rohr.

Bekanntmachung.
Die Erd- und Maurerarbeiten für die Herstellung der Kanalanlage des Bernsdorfer Weges sollen durch Submision vergeben werden. Planfest und Ausführungsbedingungen können gegen Erlegung der Schreibgebühren bei der unterzeichneten Verwaltung entnommen werden.

wofelbst auch die Angebote, mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zum 7. Juni d. Js., Mittags 12 Uhr einzureichen sind.
Chemnitz, den 28. Mai 1884.

Konkursverfahren.
Das Konkursverfahren über das Vermögen Christianen Julianen berecht. Strauß, Inhaberin der Firma C. J. Strauß in Chemnitz, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.
Chemnitz, den 27. Mai 1884.
Königliches Amtsgericht.
Rohr.

Konkursverfahren.
Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Friedrich Albin Bogenhardt, Inhaber der Firma F. G. Wary in Chemnitz, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.
Chemnitz, den 28. Mai 1884.
Königliches Amtsgericht.
Rohr.

Der zur notwendigen Verfeinerung des Valentin Reber'schen Grundstücks Pol. 109 des Grund- und Hypothekensuchs für Schloßgasse-Chemnitz auf den 2. August 1884 anberaumt gewesene Termin ist wieder aufgehoben worden.
Königliches Amtsgericht Chemnitz, Abth. B., am 28. Mai 1884.
Rohr.

Der Tapezier Carl Theodor Nothe aus Crastthal, geboren am 6. Juni 1864, hat sich auf eine gegen ihn erhaltene Anzeige hier zu veranlassen und wird hiermit veranlaßt, seinen damaligen Aufenthaltsort ungesäumt hier anzuzeigen.
Königliche Staatsanwaltschaft daselbst.
Dr. Schmidt.

Beste und billigste Bezugsquelle in Knaben-Anzügen und Knaben-Paletots für das Alter von 2-15 Jahren. Bestellungen nach Maß werden in der kürzesten Zeit auf's Beste ausgeführt.
S. Adam Nachf., W. Striem, Chemnitz, Markt 7.

Fabrik für Wäschmangeln — Kontor- und Laden-Einrichtungen * Dampfischlerei **Otto Ruppert, Zwickauerstr.** * Küchen- und Wirthschaftsmöbel — Kindermöbel — Schulbänke.

Restaurationsstühle, pr. Duzend von 25 Mk. an, nebst 70 Sorten anderen **Julius Köhler Nachf.**, Stühlen, stehen in großer Auswahl zum Verkauf bei **Chemnitz, Klosterstrasse 19.**

Einladung zum Abonnement.

Bestellungen auf den „Chemnitzer Anzeiger“ für den Monat Juni werden in Chemnitz und den Vororten von den Ausgabestellen, außerhalb dagegen nur von den Postanstalten entgegengenommen.

Der Abonnementspreis beträgt für Monat Juni 45 Pfg. durch die Post (einschließlich Postzuschlag) 50 Pfg. Der „Chemnitzer Anzeiger“ ist eingetragen im Postzeitungs-Preis-Verzeichniß für 1884 unter Nr. 1059 (siebenter Nachtrag).

Am 1. Juni beginnt die historische Erzählung von **Jenny Hirsh**: „Der spanische Mantel.“ Diese Erzählung wird noch im Juni beendigt, so daß neue eintreffende Abonnement ein vollständig abgeschlossenes Heft erhalten.

- Tageschronik.**
30. Mai.
1416 Hieronymus von Prag gef.
1431 Jeanne d'Arc gef.
1484 Schlacht bei Böhm.-Brod.
1778 Saltaire gef.
1814 erster Pariser Friede.
1849 letzte Sitzung des französischen Parlaments.
1864 Bodmer, Entdecker der georgischen Sprache, gef.
1864 die lombischen Inseln werden mit Griechenland vereinigt.
1871 Victor Hugo aus Belgien vertrieben.
1876 Thronbesteigung des Sultans Murad.
1881 Handelsvertrag zwischen Oesterreich und Serbien.

Telegramme des Chemnitzer Anzeigers.

Berlin. Dem Bundesrathe ging ein Gesuchentwurf über Abänderung des Zolltarifs zu, welcher den Zollsaß für Spitzen und Stickerien auf 350, für zugerichtete Schmußfedern auf 900, für Branntwein Araf, Rum, Franzbranntwein und versetzte Branntweine in Fässern und Flaschen auf 90 Mark per hundert Kilogramm erhöht, Ultramarin mit 15 Mark, gestriche und Spitzenkleider mit 1200, künstliche Blumen und Bestandtheile solcher mit 900, Stickerien (Position 22^b des Tarifs) mit 150, Zwirnspitzen mit 800, Schaumweine in Flaschen eingehend mit 80, andere Weine in Flaschen mit 48, gebrannten Kakaos mit 45, Kakao, gemahlene Kakaos, Chokolade und Chokoladensurrogate mit 70, Spitzen, Wonden und Stickerien ganz oder theilweise aus Seide (Position 30^c des Tarifs) mit 800 für 100 Kgr., Uhrgehäuse und Taschenuhren mit 0,50 bis 3 Mk. per Stück befestigt.
Berlin. Die „Provinzial-Korrespondenz“ sagt in einem Artikel über die Vorsteuer, man bekämpfe dieselbe in allgemeinen Redewendungen und Schlagworten, verfolge die procentuale Vorsteuer als eine gegen Handel und Kapital feindliche Maßregel dar-

zustellen und prophezeie den Untergang des Börsengeschäfts und des Nationalwohlstandes. Die gegenwärtige Besse. gesthe damit indirekt die praktische Ausführbarkeit der vorgeschlagenen Besteuerungsform zu. Es sei unerfindlich, wie eine an sich gerechte, notwendige Maßregel das legitime Verkehrsgeschäft untergraben, weshalb sie nicht das illegitime Vorspiel schädigen solle. Dieselbe hebe die Ungerechtigkeit auf, daß der Verkehr mit den schon viel höher belasteten unbeweglichen Werthen dem Wertstempel unterworfen sei, während der Verkehr mit beweglichen so gut wie vollständig abgabenfrei sei. Die Ueberzeugung von der Nothwendigkeit und Gerechtigkeit der Vorsteuer sei eine so allgemeine und festbegründete, daß die preussische Regierung des Dankes der ganzen Bevölkerung sicher sein dürfe.

Karlruhe. Die Kammer lehnt den Antrag der Enquete-Kommission betr. Errichtung einer Landescreditanstalt ab, desgleichen den Antrag, die Regierung möge die Angelegenheit erwägen. Auch der Antrag, die Regierung möge die Gründung einer Landes-Hogel-Versicherungs-Anstalt erwägen, wird abgelehnt. Minister Turban ergriff nicht das Wort.

Buda-Pest. Der Anarchist Paltias Rus, Redakteur der „Zukunft“, bezüglich dessen mittlerweile das Strafverfahren wegen Theilnahme am Verlaufe von Ester'schen Wertschappieren eingestellt wurde, ist in dem gegen ihn geführten Prozeß heute für schuldig erklärt und zu einer Gefängnißstrafe von 6 Monaten, sowie zu einer Geldstrafe von 200 Gulden und in die Kosten verurtheilt worden. Rus hat gegen dieses Urtheil die Nichtigkeitsbeschwerde angemeldet.

London. Lord Granville soll beabsichtigen, aus Gesundheitsrücksichten im Falle der Auflösung des Parlaments sein Amt als Minister des Aeußern niederzulegen. — Nach einem Telegramm der „Times“ aus Alexandria hält man daselbst die Entlassung der europäischen Beamten aus dem Ministerium des Innern für eine Vorbereitung zum entgeltlichen Aufgeben Ägyptens. Die schlimmsten Mißbräuche in den Gerichten und bei der Polizei würden sich (nach Ansicht des Korrespondenten) wieder zeigen und die Befängnisse sich schnell mit den Opfern des Mubids füllen; die Sanitätsreformen würden suspendirt, die Expropiationen der Besitzern auf's Neue beginnen und die Lage des Landes würde viel schlimmer werden, als sie zu irgend einer Zeit während der letzten 20 Jahre gewesen ist.

Berlin, 29. Mai, Mittags. Der Kaiser hat sich heute Vormittag gegen 11 Uhr zur Abhaltung der Parade nach dem Kreuzberge begeben, wo die gesammte königliche Familie, sämtliche Prinzen und Prinzessinnen, die Großherzogin von Baden und die Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin ihn erwarteten.

Wien, 29. Mai, Mittags. Die Angeklagten Schaffhauser und Ondra wurden der Mithuld an der Ermordung Huberts für nicht schuldig erklärt. Schaffhauser wurde wegen Verschlebung durch beschafftes Unterlassen der Verhinderung des Verbrechens zu zweijährigem schweren Kerker verurtheilt. Ondra wurde freigesprochen. Der Staatsanwalt sowohl, als auch die Verteidiger meldeten die Nichtigkeitsbeschwerde an.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich. Der außerordentlich glänzende Kreis sächsischer Gäste, welcher anlässlich der Vermählung des Erbprinzen von Anhalt mit Prinzess Elisabeth von Hessen-Philippthal in Schloß Philippsruhe bei Hanaue denamst war, hat diesem festlichen Ereigniß ein besonderes Relief verliehen. Die Bedeutung der Feier gipfelte besonders darin, daß ihr in dem deutschen Kronprinzen, der Kaiserin von Rußland, der Königin von Dänemark und der Prinzessin von Wales Repräsentanten der mächtigsten und angesehensten Herrscherfamilien Europas bewohnten und deren Begegnung und herzlichster Verkehr wird sicherlich dazu beitragen, die gegenseitigen Beziehungen

ber durch mannigfache Familienbände mit einander verbundenen Höfe von Berlin, Petersburg, London und Kopenhagen noch inniger zu gestalten. Kaiser Wilhelm, Kaiser Alexander und Königin Viktoria überließen dem neuvermählten Paare telegraphisch ihre Glückwünsche.

Kaiser Wilhelm gebens mit den bisherigen Dispositionen am 10. Juni nach Bad Ems abzureisen und hier seine gewohnte Frühjahrskur abzuhalten, nachdem diesmal seine Vorkur in Wiesbaden durch das Zusammentreffen verschiedener Umstände verhindert worden war. Am Tage vor der Abreise des Kaisers wird in seiner Gegenwart die feierliche Grundsteinlegung zum neuen Reichstagsgebäude stattfinden.

Das wonnige Pfingstfest ist im vollsten Frühlingsschmuck wieder herangelommen und unter seinem Einflusse treten die großen und die kleinen Tagesfragen der Politik einseitig etwas in den Hintergrund und eine wohlthuende, wenn auch nur kurze Pause unterbricht somit den ewigen Streit der Gegensätze, der sich gerade auf politischem Gebiete so bemerklich macht. Entschiedenweise läßt sich in Bezug auf die allgemeine europäische Lage konstatiren, daß dieselbe durchaus die Erwartung rechtfertigt, Europa werde auch für die nächste Zukunft ungeändert die Segnungen des Friedens genießen können. Diese Zuversicht wird noch durch den Umstand vermehrt, daß die einzige Frage von internationaler Bedeutung, welche gegenwärtig einigen Anlaß zu Besorgniß geben könnte, die ägyptische, durch die glückliche Wendung, welche die Londoner Verhandlungen über die Konferenz doch noch im letzten Augenblicke zu nehmen scheinen, eine entschiedene friedliche Lösung verspricht. — Was unsere innere Politik anlangt, so ist nunmehr die parlamentarische Pfingstpause eine vollständige geworden, indem sich am Dienstag auch die Aktiengesetz-Kommission des Reichstages verlag hat. Die Kommission für das Unfallversicherungsgesetz hat bekanntlich ihre Arbeiten bereits in voriger Woche beendet und die Vorlage gegen die Stimmen der Deutsch-Freisinnigen in der Schlußabstimmung — welcher übrigens recht unerwartliche Auseinandersetzungen zwischen der Majorität und der Minorität der Kommission folgten — angenommen. Durch die zweite Lesung in der Kommission ist die Unfallversicherungsvorlage fast ganz in der früheren Regierungsfassung wieder hergestellt worden und erscheint als einzige wesentliche von der Kommission beschlossene Aenderung die Einrichtung von Landes-Versicherungämtern, was als ein Zugeständniß der Konservativen an das Centrum zu betrachten ist. Die Kommission für das Aktiengesetz hat an dem schon genannten Tage die erste Lesung der Vorlage beendet und hierbei die einzelnen Paragraphen im Wesentlichen nach den Regierungsvorschlägen genehmigt; die zweite Lesung nimmt am 9. Juni ihren Anfang. Am folgenden Tage — nicht, wie ursprünglich gemeldet, am 9. Juni — tritt auch das Plenum des Reichstages wieder zusammen; es scheint jedoch noch nicht entschieden zu sein, ob dann die zweite Lesung des Unfallversicherungsgesetzes sofort in Angriff genommen werden wird. Ob die neue Vorsteuer-Vorlage in dem letzten Abschnitt der Reichstagsession noch zu Stande kommt, begegnet mehrseitig Zweifel, dagegen glaubt man dies bestimmt bezüglich der Vorlage über die Errichtung von Postdampferlinien nach Ostasien und Australasien.

In seiner Reichstäter Rede trat Oberbürgermeister Dr. Miquel für eine Vorsteuer ein, so daß man diese Rede jetzt vielfach mit dem Stempelsteuergesetzentwurf in Verbindung gebracht hat. Es dürften daher einige Aeußerungen von Interesse sein, welche Herr Miquel einem Berichterstatter des „Frankf. Beob.“ gegenüber gethan hat. Das genannte Blatt schreibt in dieser Hinsicht:

Herr Dr. Miquel äußerte, der von der preussischen Regierung vorgelegte Entwurf einer neuen Vorsteuer enthalte gar keine Abmilderung, sondern eine allgemeine Verbrauchs- und Umsatzsteuer. Sie treffe zwar die Centren des Verkehrs und namentlich die Börsen naturgemäß am härtesten, aber betaffe den gesammten Handel und alle Umfänge der Industrie, der Landwirth-

und 1 bemalter Topf vorgefunden, welche Sachen der Mann stammig geflohen zu haben geglaubt war.

— Gestern Nachmittag gegen 2 Uhr wurde einem sich aufhaltenden Garnhändler von einem jungen Menschen 600 Bahnen gelbe Seide für 60 M. zum Kauf angeboten.

— Ein höchst bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich gestern Nachmittag auf der Stollbergerstraße.

— Gestern Abend hatte sich auf dem Schillerplatze ein kleines Kind verlaufen.

— An einem Abend dieser Woche wurde eine in einem Hause an der Limbacherstraße wohnende Familie dadurch heftig erschreckt, daß plötzlich die in der Mitte der Stube gerade über dem Tisch in der Decke befindliche Lampe krachend auf den Tisch fiel.

— Gestern Abend fiel in einem Hause am Neumarkte ein schon bejahrter Herr einige Stufen der nicht erhaltenen Treppentritte herunter, so daß er nicht unbedeutende Verletzungen am Kopfe und am Schienbein davontrug.

— Gestern der ansehnlichen Breite der Theaterstraße kommen in derselben doch noch mitunter Verkehrsstörungen vor.

— x. Daß Vorsicht zu allen Dingen nahe ist, dürfte der nachstehende Vorfall wiederum zur Genüge beweisen.

— In einem Hause der S—straße wohnen einige junge Leute als Garçons bei Frau W., die ein recht hübsches Töchterlein hat, dem von den jungen Herren alle nur möglichen Aufmerksamkeiten erwiesen werden.

— Bei einem Gange durch die Straßen unserer Stadt sieht man, daß so manchen einseitigen Häusern noch ein oder zwei Stod aufgesetzt werden.

— Ein wandelndes Beobachtungsbuch bot gestern den Passanten der Johannisstraße Gelegenheit, ihrer Verwunderung Ausdruck darüber zu geben, wie geschmackvoll sich zu kleiden manche Leute doch im Stande sind.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

getreuer Emil, seines Zeichens ein Tischler, der bereits vor 6 Wochen ausgetreten war.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

daß es diesmal Vertreter gefunden, welche an höhere Anforderungen gemöhnt sind.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

— Gestern wurde ein hübsches Mädchen von einem jungen Manne entführt.

Preisnotizen vom Chemischer Schlacht- und Viehhof.

Table with columns for animal types (Rinder, Schweine, Schafe, Kälber) and their market prices.

Pfingsttour: Nauenstein—Vengelsfeld—Podan—Böblitz.

Die Pfingsttour ist eine sehr lohnende eintägige Partie ist die oben angegebene.

Die Pfingsttour ist eine sehr lohnende eintägige Partie ist die oben angegebene.

Die Pfingsttour ist eine sehr lohnende eintägige Partie ist die oben angegebene.

Die Pfingsttour ist eine sehr lohnende eintägige Partie ist die oben angegebene.

Die Pfingsttour ist eine sehr lohnende eintägige Partie ist die oben angegebene.

Die Pfingsttour ist eine sehr lohnende eintägige Partie ist die oben angegebene.

Die Pfingsttour ist eine sehr lohnende eintägige Partie ist die oben angegebene.

Die Pfingsttour ist eine sehr lohnende eintägige Partie ist die oben angegebene.

Die Pfingsttour ist eine sehr lohnende eintägige Partie ist die oben angegebene.

Die Pfingsttour ist eine sehr lohnende eintägige Partie ist die oben angegebene.

Die Pfingsttour ist eine sehr lohnende eintägige Partie ist die oben angegebene.

Sächsisches.

Die in Ems von Ihren Majestäten dem König und der Königin unternommene Reise...

Die in Ems von Ihren Majestäten dem König und der Königin unternommene Reise...

Die in Ems von Ihren Majestäten dem König und der Königin unternommene Reise...

Die in Ems von Ihren Majestäten dem König und der Königin unternommene Reise...

Die in Ems von Ihren Majestäten dem König und der Königin unternommene Reise...

Die in Ems von Ihren Majestäten dem König und der Königin unternommene Reise...

Die in Ems von Ihren Majestäten dem König und der Königin unternommene Reise...

Die in Ems von Ihren Majestäten dem König und der Königin unternommene Reise...

Die in Ems von Ihren Majestäten dem König und der Königin unternommene Reise...

Thalia-Theater.

Die Schwesternfreud, welches am Mittwoch, den 28. d., als 18. Vorstellung dieser Saison für letztere erstmalig in Szene ging...

Die Schwesternfreud, welches am Mittwoch, den 28. d., als 18. Vorstellung dieser Saison für letztere erstmalig in Szene ging...

Die Schwesternfreud, welches am Mittwoch, den 28. d., als 18. Vorstellung dieser Saison für letztere erstmalig in Szene ging...

Die Schwesternfreud, welches am Mittwoch, den 28. d., als 18. Vorstellung dieser Saison für letztere erstmalig in Szene ging...

Die Schwesternfreud, welches am Mittwoch, den 28. d., als 18. Vorstellung dieser Saison für letztere erstmalig in Szene ging...

Opfer-Geschichten für den Anzeiger.

— P. Daß sie ein recht hübsches Mädchen war, das mußte ihr selbst der Welt lassen, am besten natürlich wußte es ihr Schatz, ihr...

— P. Daß sie ein recht hübsches Mädchen war, das mußte ihr selbst der Welt lassen, am besten natürlich wußte es ihr Schatz, ihr...

— P. Daß sie ein recht hübsches Mädchen war, das mußte ihr selbst der Welt lassen, am besten natürlich wußte es ihr Schatz, ihr...



Wir führen Wissen.

S Die neuesten modernsten und offerirt in allen erdenklichen Sorten und grösster Auswahl für Herren, Damen, Knaben, Mädchen und kleine Kinder zu ganz außerordentlich billigen Preisen.
C eleganter Sommer-Season.
H Grösstes Lager am Plage.
U Außerordentlich billige Preise.
W feste Preise.
A Bedienung aufmerksam und reell.
A Umtausch jederzeit gestattet.
R Reparaturen Werkstätte.
E Reparaturen Werkstätte.
N Reparaturen Werkstätte.
Julius Gordon's Nachf., Wiener Schuh- u. Stiefel-Bazar, innere Johannisstr. 14.

Deutsche Reichsfechtsschule
 selbständiger Verband Chemnitz.



Heute, Donnerstag, den 29. cr. Abends 8 Uhr:
Im Garten des „Gasthauses zur Linde“
 erstes großes **Extra-Konzert**
 der Sommerseason 1884,
 ausgeführt von der gesammten Capelle des 5. Inf.-Reg. Nr. 104 unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirektor Pöhl.
 Sehr gewähltes Programm.
 Entree für Mitglieder gegen Vorzeigung der Mitgliedskarten 25 Pf. für Nichtmitglieder 40 Pf.
 Bei ungünstiger oder zu kalter Witterung findet das Konzert im Saale statt.

Bürgergarten, Poststr. 25,
 empfiehlt reichhaltige Speisen-Karte.
 Grosse Auswahl von Stamm.
Vorzügliche Biere auf Eis!
 Unterhaltung vom Orchestronett.
 Achtungsvoll **Max Ullrich.**

Berein für volksverständliche Gesundheitspflege und Naturheilkunde.
 Unsere Mitglieder und alle Freunde des Naturheilverfahrens machen wir auf den Artikel in Nr. 34 von „Ueber Land und Meer“:
„Leibarzt des Fürsten Bismarck“
 ganz besonders aufmerksam.
Der Vorstand.

Meissen, Restaurant „Elbterrasse“
 in nächster Nähe der Dampfschiffstation und des reizenden Parkes Siebenstein. Romantisch gelegener schattiger Garten an der Elbe. — Glasalon mit Fißel. — Billard, Regeltbahn. **Diners und Soupers à la carte** zu jeder Tageszeit. — Gesellschaften, Vereinen, Schulen stelle bei prompter Bedienung die billigsten Preise. Hohe Achtungsvoll **W. Beer.**



Krimstecher, Fernrohre, Compasse, Höhenmessbarometer, Curvimeter, Brillen und Klemmer
 empfiehlt in bester Qualität zu soliden Preisen
O. M. Löffner,
 Mechaniker und Optiker,
 Chemnitz, Königstrasse 1.

Reise-Gandkoffer, Holz-Koffer, Carré-Reisetaschen, Leder-Gandtaschen, Touristentaschen, Plaid-Niemen, Reise-Trinkflaschen, Trinkbecher, Reise Necessaires, Touristen-Schirme, Stüd Nr. 1. 40 und 1. 60, Damen- und Kinder-Sonnenschirme, Spazierstöcke, Shlipse und Kravatten,
 Alles in grösster Auswahl, empfohlen

J. Bargou Söhne,
 8 Langestr. 8.

Grösste Auswahl. Shlipse und Billigste Preise.

Cravatten.

Cravatten-Fabrik Ernst Hahn, Johannisp. 7.

J. G. Lelstner,
 Chemnitz, innere Johannisstr. 13, Parterre und 1. Etage.
 Grosses Magazin für Küchen- und Wirtschafts-Einrichtungen.
 Vollständige Einrichtungen für Private, Hôtels, Restaurants, Conditorien etc.
Einschränke eigener Fabrik, solidester Ausführung, bewährte Konstruktion; f. Privathandhaltungen, Fleischereien, Restaurationen etc.
Gartenmöbel von Schmiedeeisen; f. Rohrmöbel in großer Auswahl; Petroleum-Koch-Apparate
Closets, Bidets, Fuß- u. Sitzbadewannen, eiserne Geschwäschische Wascheräte, Wäscheräte, Wäscheräte aus doppelt email. Eisenblech.
Reiche Auswahl in Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenken.

Allendorf & Kunze, Chemnitz, Annabergerstr. Nr. 52, Eisenwaaren- u. Werkzeug-Handlung.
Special-Artikel für Ebn- und Fensterbeschlag, Thürdrücker, eis., Holz, Bronze, Geschl.-beschläge, schwarz lackirt und Messing, Stahldraht-ledern, Wagenlaternen.
 Grösstes Lager in Holzbildhauer-Artikeln für Tischler, Sarg-beschläge. Preiscontant auf Wunsch gratis.
 Augustusburgerstr. 33. **Holzkohlen** Augustusburgerstr. 33. empfiehlt und hält stets Lager
Eduard Eckensberger.



Grösste Auswahl
 meiner selbstgefertigten Waaren als: Patent-Stell-Rummere, für 30 Pferde englische Aufschgeschirre, sowie schwere Fahr-geschirre, Reitzzeuge und allerhand Reitarartikel, Fahr- und Reitpeitschen, Sommerpferdedecken, wollene Decken, Regendecken, große Auswahl von Herren- u. Damenreife-toffen, Handloffen, Touristen-taschen, Damenreife-taschen und allerhand Reise-artikel, Jagdartikel, Schür-rangen u. Mappen, Knaben- und Mädchen-Gummi- und Vorden-Hofenträger, Portemonnais, Zigarrenetuis und Galanterieartikel.
 Ferner halte ich mich empfohlen zur Anfertigung aller Sorten Musterkoffer und Polsterarbeiten und verfähre reelle Bedienung und bill. Preise.

F. H. Uhlrich,
 Langestr. Nr. 38, neben Gasthof zum Hirsch.

Mit heutigem Tage verlegte ich mein
Porzellan-, Steingut- und Topfwaarenlager
 von Friedrichstr. nach **Hauptmarkt Nr. 1**
 (im alten Rathhause) und bitte um ferneres geneigtes Wohlwollen.
 Chemnitz, 26. Mai 1884. **C. Weissfog.**

Feinste frischerhaltene Speise-Kartoffeln
 empfiehlt **Emil Uhlmann,**
 goldner Anker und Annabergerstr. 4, feilher Ww. Richter.

Kartoffeln.
 1000 Zentner Futter-kartoffeln, auch zu Speise-zwecken gut verwendbar, verkauft sehr billig
Emil Uhlmann,
 goldner Anker.

Stückchenbutter,
 frische Meleware, ausgezeichnet von Weichmad, empfiehlt billigst **Ludwig Runge, Bismarckstr. 5.**
Obst, gemischtes, Ringäpfel, gedämpfte amerit., Schnittäpfel, amerit., Pfäumen, große türk., Feigen, beste Kochwaare, Kirschen, getrocknete, Preiselbeeren, zuckerlös, Pfäumenmus, bestes türk., Dagebutten, schöne rote, empfiehlt billigst **Ludwig Runge, Bismarckstr. 5.**

F. W. Böttger,
 Webergasse, Korsetts eigener Fabrik en gros. en detail.

Moritz Hellwig,
 Engel-Apothek, Annenstr. 7, Chemnitz.
 Unter Garantie der Reinheit Gute Auswahl der **Weine** der Wein-Groß-Handlung, Coquil & Weber, Dresden, zu Originalpreisen, ebenso fernere Lager bei **Bruno Hofmann, Marktgr. 10, Jul. Glass, Königstr.**

Prima Himbeersaft, Nefselwein,
 diverse Liqueure, dopp. und einf. Branntweine nur in bester Waare empfiehlt **Max Alieke, Webergasse 7.**

Bade-Einrichtungen, Bade-Wannen
 empfiehlt billigst **Otto Dehnert, Bachgasse Nr. 4.**
 Hühneraugen u. eingewachsene Nägel wech. schmerz- u. gefahrlos, schnitt. v. A. Meisner, Webergasse 8.

Buckskinrester
 auffallend billig, empfiehlt **F. A. Nicole, Kronenstr. 5.**



Arthur Köhler,
 Chemnitz, Fabrik und Lager aller Arten Handschuhe (Glace-, Wild- und Wasch-leber). Hand-schuhwäscherei u. Färberei.
 Anfertigung nach Maß und Farbe.

Arthur Köhler,
 6 untere Brückenstr. 6.

Wagen.
 Ein fast neuer Glas-Lau-dauer ist billig zu verkaufen bei **C. A. Panisch.**

Eine gutgehaltene Rither ist billig zu verkaufen **Schillerplatz 26, part.**

Oberhemden von a unter Garantie des Gutfahrens empfiehlt sich **Richard Kerba, Königstr. Nr. 2.**

Billige Möbel.
 Sopha, Watragen, Bettstellen, Stühle, Spiegel, Uhren
 u. f. w. empfiehlt in grösster Auswahl **B. Wüstling, unt. Brückenstr. 12.**
Auch auf Abzahlung.

Jept **A. Mey** Jept **A. Mey**
 bringt ihr reich sortirtes Lager von **Glacé- u. Wildleder-Handschuhen** in gef. Erinnerung.
 Für Herren von 1 M. 25 Pf. an, Damen, 2 M. von 1 M. 25 Pf. an, bis zu den feinsten Sorten.
Tricot-Handschuhe in grösster Auswahl.

Eischränke
 für jeden Bedarf, sowie Aufwäsch-tische für Restaurateure u. Privat-häut. Jeht auf Lager die Eischrän-fabrik von **Isidor Schwarz, Poststr. 35.**

Verkaufe um damit zu räume. eine große Partie **Butblumen** unter Fabrikpreisen. **J. M. Hieger, Neustädter Markt 4.**

Restaurations,
 flott gehend, an einer Hauptstr. gelegen, **oder ein größeres Parterre,** geeignet zu einem besseren Restaurant, wird pr. 1. Juli a. c. zu **pachten gesucht.**
 Offerten erbite man unter **A. K. 10** in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

In meinem Hause, Lange-str. 24, wird Ende Septem-ber herrschaftl. eingerichtete **1. Etage** mit zwei Eingängen, sowie ein **grosser Laden** miethfrei. **Ernst Sachse.**

Schönes Garçonlogis (2 Zimmer) zu vermieten **Moritzstr. 12, III. Etage.**
 Gut möbl. f. 3 Zimmer miethfrei **Bachgasse 14, II.**
 Gut möbl. Zimmer zu ver-mieten **Annabergerstr. 8b, II.**
1 möbl. Zimmer separater Eingang miethfrei. **Logenstr. 23, III.**
1 gr. Schulmädchen 13 b 14 J. w. sofort gef. **Painstr. 51b, part.**
1 Kinderwagen zu verkaufen **Stiftstr. 8, II. r.**

Thalia-Theater.
 Freitag, den 30. Mai 1884: (Abonnementbillets gültig.)
 Neu einstudirt:
Der Bettelstudent.
 Große Operette in 3 Akten von **F. Zell u. R. Gené.**
 Musik von **Carl Mißler.**
 Sonnabend, den 31. Mai:
Erstes diesjähriges Konzert-fashionable (Orchester 36 Musiker). Dazu: **Nach Sonnenuntergang.**
 Die nächste Aufführung von **Koderich Meier** findet Montag, 2. Juni statt.
Die Direction.